

Germany-Berlin: Mobile telephones
OJ S 101/2023 26/05/2023
Contract notice
Supplies

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

Postal address: Friedrichstr. 149

Town: Berlin

NUTS code: DEG01 Saalfeld-Rudolstadt

Postal code: 10117

Country: Germany

Contact person: n.n.

E-mail: ausschreibung@pd-g.de

Internet address(es):

Main address: <https://www.ausschreibungen.pd-g.de/>

Address of the buyer profile: <https://www.ausschreibungen.pd-g.de/>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.ausschreibungen.pd-g.de/?tid=5d9f6501afc537e12dfa6cda421d2698>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.ausschreibungen.pd-g.de/?tid=5d9f6501afc537e12dfa6cda421d2698>

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Other activity: Beratung öffentlicher Auftraggeber

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

RV Mobilfunkverträgen, Mobilfunkgeräten und Zubehör

Reference number: 2023-I-040

II.1.2. Main CPV code

32250000 Mobile telephones

II.1.3. Type of contract

Supplies

II.1.4. Short description

Die PD – Berater der öffentliche Hand GmbH (nachfolgend PD oder Auftraggeberin) ist ein bundesweit agierendes und stark wachsendes Unternehmen mit derzeit ca. 1.000 Mitarbeitenden sowie öffentliche Auftraggeberin.

Der Auftragsgegenstand beinhaltet Mobilfunkleistungen, Mobilfunkgeräte, Tablets sowie Zubehör für diese entsprechenden Geräte.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 1,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

32250000 Mobile telephones

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE30 Berlin

NUTS code: DE3 Berlin

Main site or place of performance: Im ganzen Bundesgebiet

II.2.4. Description of the procurement

Keine Lose

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Netzabdeckung / Weighting: 20

Quality criterion - Name: Daten-Traifoption / Weighting: 15

Quality criterion - Name: Umsetzungskonzept / Weighting: 5

Cost criterion - Name: Niedrigster Preis / Weighting: 60

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 1,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 17/07/2023 End: 16/07/2027

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

1. Betriebshaftpflichtversicherung / Berufshaftpflichtversicherung: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden:

Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung / Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen:

o Für Sach- und Personenschäden bis zu 2.000.000 Euro je Schadensereignis

o Für Vermögensschäden bis zu 1.000.000 Euro je Schadensereignis

o Für Produkthaftung bis zu 2.000.000 Euro je Schadensereignis

Der Nachweis ist durch Einreichung einer Kopie/eines Auszugs der Betriebshaftpflichtversicherung zu erbringen.

Hinweis: Soweit die aktuelle Deckungssumme niedriger ist, genügt für den Teilnahmewettbewerb die Erklärung des Bewerbers, dass eine Erhöhung auf die geforderte Deckungssumme vor Erteilung des Zuschlags erfolgt und gegenüber dem Auftraggeber nachgewiesen wird.

2. Bonitätsauskunft: „Nachweis der Bonität gemäß Basel II-Kriterien über Auskunft einer Wirtschaftsauskunftei, die eine mindestens "befriedigende bzw. noch gute Bonität" bescheinigt (z. B. bei Creditreform würden die Risikoklassen I, II, III die Anforderungen erfüllen) und nicht älter als 6 Monate ab Erstellungsdatum ist.“

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

3. Handelsregisterauszug: Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden:

Auszug eines Berufs- oder Handelsregisters, wenn die Eintragung gemäß den Vorschriften des Mitgliedstaats ihrer Herkunft oder der Niederlassung des Bewerbers Voraussetzung für die Berufsausübung ist (z.B. Handelsregisterauszug).

Nicht älter als 6 Monate ab Veröffentlichung der Ausschreibung

4. Qualitätsmanagement: Nachweis über ein im Unternehmen vorhandenes

Qualitätsmanagement. Der Nachweis kann wie folgt erbracht werden:

o durch Vorlage einer Zertifizierung des bestehenden QM-Systems auf Basis DIN ISO 9001 (Das Zertifikat muss zum Zeitpunkt der Abgabefrist des Teilnahmeantrages Gültigkeit besitzen.), oder

o durch Vorlage einer gleichwertigen Zertifizierung auf Basis einer mit der DIN ISO 9001 vergleichbaren Norm, oder

o durch Vorlage einer Eigenerklärung, dass das im Unternehmen vorhandene Qualitätsmanagement den Anforderungen einer der o.g. Zertifizierungen inhaltlich entspricht, auch wenn das Unternehmen selbst nicht zertifiziert ist. In dieser Eigenerklärung ist auf folgende Aspekte des Qualitätsmanagements einzugehen:

1. Kundenorientierung

2. Verantwortlichkeit der Führung

3. Einbeziehung der beteiligten Personen

4. Prozessorientierter Ansatz und systemorientierter Managementansatz

5. Kontinuierliche Verbesserung

6. Sachbezogener Entscheidungsfindungsansatz

7. Lieferantenbeziehungen zum gegenseitigen Nutzen.

5. Referenzprojekte: Nachweis von mindestens zwei Referenzprojekten für die Lieferung von 1000 Mobilfunkendgeräte inkl. SIM-Karten sowie das Bereitstellen und Betreiben von Mobilfunkverträgen in eine vorhandene Mobilfunk-Infrastruktur und zugehörige

Serviceerbringung in den letzten drei Jahren (Jahre 2019 bis 2022) im Hinblick auf folgende Angaben:

- o Zeitraum des Referenzprojektes
- o Anzahl der Mobilfunkendgeräte inkl. SIM-Karten
- o Projektvolumen in Euro
- o Angaben zum Auftraggeber und Ansprechpartner

Sofern es dem Bewerber verwehrt ist, den Referenzgeber namentlich in der Referenz zu nennen, hat er dies in der Referenz mitzuteilen und den Referenzgeber, wenn möglich, zu umschreiben. Andernfalls ist in das entsprechende Feld des Referenztemplates „anonym“ einzutragen. Hierzu ist das Referenztemplate Referenzprojekte (VG-Nr. 1) zu verwenden. Maßgeblich zum Nachweis der Referenzen ist, dass die Anzahl der geforderten Mobilfunkendgeräte inkl. SIM-Karten im oben genannten Zeitraum erbracht wurden. Dabei ist es unerheblich, ob die jeweiligen Projekte vor diesem Zeitraum begonnen haben oder nach diesem Zeitraum abgeschlossen wurden oder werden.

6. IT-Sicherheitsmanagement: Nachweis über ein im Unternehmen vorhandenes zertifiziertes Informationssicherheits-Managementsystem auf Basis DIN ISO/IEC 27001:2013. Der Nachweis kann wie folgt erbracht werden:

- o durch Vorlage einer Zertifizierung des bestehenden zertifizierten Informationssicherheits-Managementsystem auf Basis DIN ISO/IEC 27001:2013 (Das Zertifikat muss zum Zeitpunkt der Abgabefrist des Teilnahmeantrages Gültigkeit besitzen.), oder
- o durch Vorlage einer gleichwertigen Zertifizierung auf Basis einer mit der DIN ISO/IEC 27001:2013 vergleichbaren Norm, oder
- o durch Vorlage einer Eigenerklärung, dass das im Unternehmen vorhandene Managementsystem den Anforderungen einer der o.g. Zertifizierungen inhaltlich entspricht, auch wenn das Unternehmen selbst nicht zertifiziert ist. In dieser Eigenerklärung ist auf folgende Aspekte des Managementsystems einzugehen:
 1. Senkung der Prozesskosten
 2. Senkung der Finanzierungskosten
 3. Senkung der Versicherungsbeiträge
 4. Senkung von Geschäfts- und Haftungsrisiken
 5. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit
 6. Stärkung der Images in der Öffentlichkeit und bei Geschäftspartnern.
 7. Carrier: Eigenerklärung, dass der BEWERBER ein eigenes Mobilfunknetz in Deutschland betreibt.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

-

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement

Framework agreement with a single operator

IV.1.8.

Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 26/06/2023 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/07/2023

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 26/06/2023 Local time: 13:00

Place:

Berlin

Information about authorised persons and opening procedure: -

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

Electronic invoicing will be accepted

Electronic payment will be used

VI.3. Additional information

Von einer Veröffentlichung der Auftragswertschätzungen und Gesamtwerte der Aufträge/Lose wird entsprechend gemäß § 39 Abs. 6 Nr. 2 bzw. Nr. 3 VgV abgesehen. Die jeweils angegebenen 1,00 € sind nur aus technischen Gründen eingetragen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin

Postal address: Martin-Luther-Str. 105

Town: Berlin

Postal code: 10825

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Fax: +49 3090137613

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Auftraggeber weist auf die Rügeobliegenheiten der Unternehmen/Bieter sowie auf die Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB hinsichtlich der

Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen von Vergabevorschriften hin und verweist insbesondere auf die Fristen für die Einlegung von Nachprüfungsverfahren gemäß § 160 Abs. 3 GWB. § 160 GWB lautet insgesamt:

„(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt."

Der Auftraggeber wird gemäß § 134 GWB die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, hiervon vor Zuschlagserteilung gemäß § 134 Abs. 1 GWB unterrichten und ihnen die nach § 134 Abs. 1 GWB bestimmten Informationen zur Verfügung stellen. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach § 134 Absatz 1 GWB geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an.

VI.5. Date of dispatch of this notice

23/05/2023